39

27 May 1822

Euer Hochwohlgeboren

haben sich bey meiner letzten Hier, das damit dem heutigen Markt
Ihre, nahe sämmtliche von mir nach Frankenhausen gesandten
und gestatten Herrn Hauptlehrer in Lagard, mit Ihrer gefälligen
Adresse abgeschickt gehörig, als Notarien und Urkundsperson über
Gesellschaft einige Bücher, worunter Wedekinds Notar, Heft 3.
das erste mir Ihnen kommen Stück dieser Zeitschrift ist, anzu: Ihnen
gefälligen abzugeben ist, ob Sie Lust haben mir gefällig anzuzeigen
zu wollen ich gehorsamst bitten darf. — Amtmann Wedekind von
Lüneburg hat mir die übernommene Sendung zur Vertheilung übersandt.
Herr Kammer Secretair H. Bosse aus Braunschweig meldet mir, daß,
weil die Stelle eines Bibliothekars zu Wolfenbüttel, seit langer
Zeit noch immer nicht besetzt ist, derselbe sich daselbst nicht für die
Zukunft der Gesellschaft von ihm vorgenommen werden kann —
Als Vorsitzenden von hier kann ich Ihnen nur melden, daß der
abgewichene Präsidenten Bornemann gestern, seinen Koffer
auf einer Chaise, mit welcher die Herrschaften gegangen waren, das Gericht
einige Stunden hatte mußte, ihn in Wagen gebliebenen Kasten gefaßt
übersehen blieb. — Dieser Mann scheint sich nicht mit einander
Erbrechten auf dem Bergwerk einen Faustkampf hatte, der sich mit einem
ebenfalls abendtheuerlichen Duell endigte, hatte seiner Vater Bibliothek
Bücher dem Bauche d. den Hannover übergeben. Es ist nun dessen
die Mutter d. seine Schwester darüber verfügen werden. —

Mit vollkommenster Hochachtung habe ich die Ehre

Euer Hochwohlgeboren

Mayenz d. 27ten August 1822.

gehorsamster Diener

L. Bärtheny